

	ifo-Index	Verbraucherpreisindex	Arbeitslosenzahl	Warenausfuhr	BIP (je Quartal)	Benzinpreis
	106,6 Punkte ↘ 0,1 Punkte zum Vormonat ↘ 1,8 Punkte zum Vorjahr	107,3 Punkte ↗ 0,8 % zum Vormonat ↗ 0,3 % zum Vorjahr	2.744.000 Personen ↘ 101 000 Pers. zum Vormonat ↘ 99 000 Pers. zum Vorjahr	107,0 Mrd. Euro ↗ 7,5 Mrd. € zum Vormonat ↘ 0,5 Mrd. € zum Vorjahr	772,92 Mrd. Euro ↗ 0,4 % zum Vorquartal ↗ 2,1 % zum Vorjahr	1,33 Euro ↗ 0,05 € zur Vorwoche ↘ 0,16 € zum Vorjahr
Nächste Meldung	25. Mai für Mai 2016	13. Mai für April 2016	31. Mai für Mai 2016	09. Juni für April 2016	13. Mai. für Q1 2016	wöchentlich

Konjunkturnachrichten

Produktion. Laut des Statistischen Bundesamtes ist die Produktion im März 2016 um 1,3 Prozent saisonbereinigt zum Vormonat gesunken.

Für Februar 2016 ergab sich nach Revision der vorläufigen Ergebnisse ein Rückgang von 0,7 Prozent gegenüber Januar 2016. Die Industrieproduktion ist im März 2016 um 1,2 Prozent gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Innerhalb der Industrie nahm die Produktion von Investitionsgütern um 1,4 Prozent ab. Außerhalb der Industrie lag die Energieerzeugung im März 2016 um 0,3 Prozent höher als im Februar 2016.

Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 156 vom 10.05.2016

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/05/PD16_156_421.html

Außenhandel. Das Statistische Bundesamt berichtet, dass die Importpreise im März 2016 um 5,9 Prozent niedriger sind als im Vorjahresmonat.

Dies war der stärkste Rückgang gegenüber dem Vorjahr seit Oktober 2009 (-8,1 Prozent). Gegenüber dem Vormonat Februar 2016 stiegen die Importpreise um 0,7 Prozent. Die Entwicklung der Einfuhrpreise für Energie hat den größten Einfluss auf die Gesamtpreisveränderung zum Vorjahr.

Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 144 vom 27.04.2016

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/04/PD16_144_614.html

Einzelhandel. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stieg der Einzelhandelsumatz im März 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Prozent.

Im ersten Quartal 2016 lag der Anstieg der Umsatzsteigerung sogar preisbereinigt bei 1,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 149 vom 29.04.2016

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/04/PD16_149_45212.html

Analyse und Hintergrund

Wirtschaftsklima. Laut des ifo Institutes deuten die Vorab-Ergebnisse auf eine Eintrübung des Wirtschaftsklimas hin.

Der ifo Index sank im zweiten Quartal von 118,9 auf 112,7 Punkte. Damit bleibt er aber weiterhin über seinem langfristigen Durchschnitt. Die weniger günstige Lage, sowie die etwas skeptischeren Erwartungen trugen zur Verschlechterung des Wirtschaftsklimas bei. Die wirtschaftlichen Aussichten für das kommende halbe Jahr sind in den meisten Ländern etwas weniger positiv als noch vor drei Monaten.

Quelle: CESifo-Gruppe, Pressemitteilung vom 03.05.2016

http://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen-Archiv/2016/Q2/press_20160503_wes-euro-q2-2016.html